

James Q. Whitman

Hitlers amerikanisches Vorbild

Wie die USA die Rassengesetze der
Nationalsozialisten inspirierten

*Aus dem amerikanischen Englisch von
Andreas Wirthensohn*

C.H. BECK

Inhalt

Einleitung	9
KAPITEL 1:	
Reichsflaggen und Reichsbürger	29
Das erste Nürnberger Gesetz: Von New Yorker Juden und Reichsflaggen	31
Das zweite Nürnberger Gesetz: Das Reichsbürgergesetz	43
Amerika: Weltweit führend beim rassistischen Einwanderungsrecht	49
Staatsbürgerschaft zweiter Klasse in Amerika	53
Die Nazis nehmen den Faden auf	60
Auf dem Weg zum Reichsbürgergesetz: Die NS-Politik in den frühen 1930er Jahren	66
Die Nazis und die amerikanische Staatsbürgerschaft zweiter Klasse	78
Schlussfolgerung	89

KAPITEL 2:

Zum Schutze deutschen Blutes und deutscher Ehre	95
Auf dem Weg zum «Blutschutzgesetz»: Auseinandersetzungen auf den Straßen und in den Ministerien	104
Straßenkämpfe: Die Forderung nach «eindeutigen Gesetzen»	105
Auseinandersetzungen in den Ministerien: Die Preußische Denkschrift und das amerikanische Vorbild	107
Konservativer juristischer Widerstand: Gürtner und Lösener	111
Das Treffen der Strafrechtskommission vom 5. Juni 1934	118
Woher wussten die Nationalsozialisten über amerikanische Gesetze Bescheid?	141
Wie lässt sich der amerikanische Einfluss bewerten?	154
Die Definition von «Mischlingen»: Die Ein-Tropfen-Regel und die Grenzen amerikanischen Einflusses	158
SCHLUSS:	
Amerika in den Augen der Nazis	165
Amerikas Ort in der Globalgeschichte des Rassismus	171
Der Nationalsozialismus und die amerikanische Rechtskultur	182
Danksagung	203
Anmerkungen	205
Weiterführende Literatur	243
Personenregister	247